

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg



Studiengangsbezogene Befragungen

Erstsemester

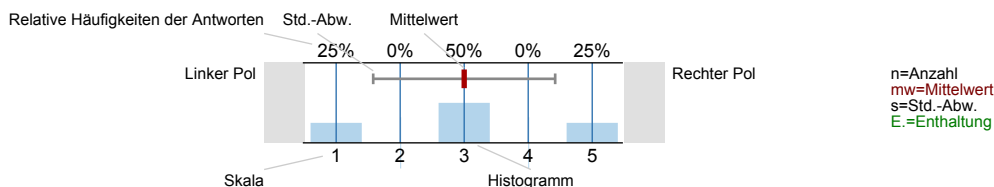
WS 10/11 Erstsemesterbefragung FB 05 Bachelor Forensik

Erfasste Fragebögen = 39

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage

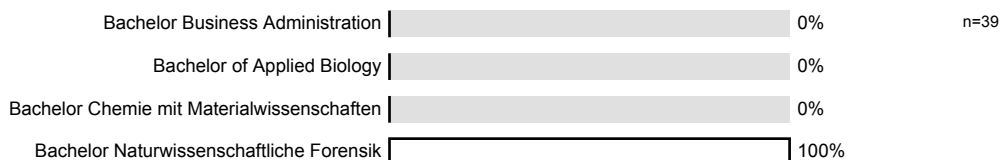


In welchem Studiengang sind Sie an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg eingeschrieben?

St. Augustin

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

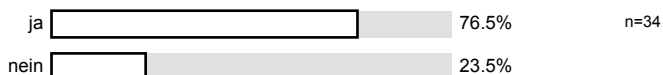
Rheinbach



Hennef

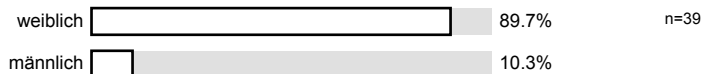
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

War dieser Studienort Ihre erste Wahl?

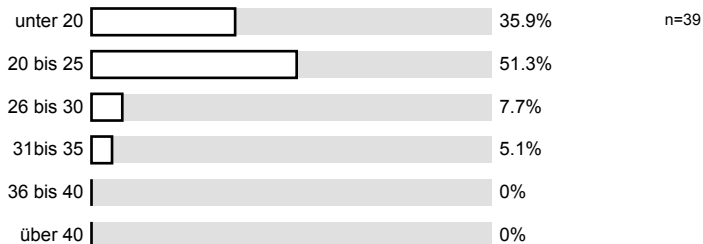


I. Demographische Daten

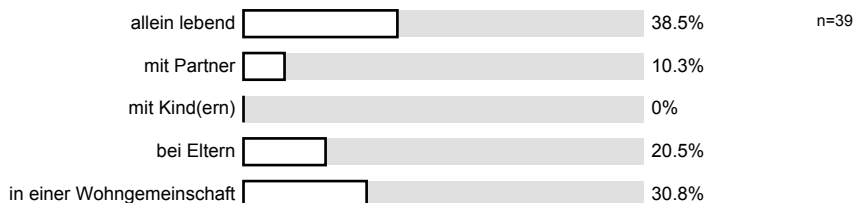
1. Ihr Geschlecht:



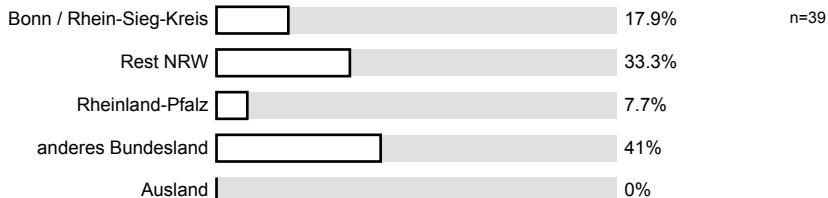
2. Ihr Alter:



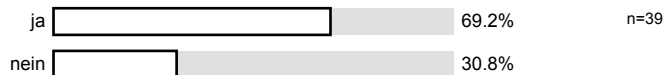
3. Wohnverhältnisse:



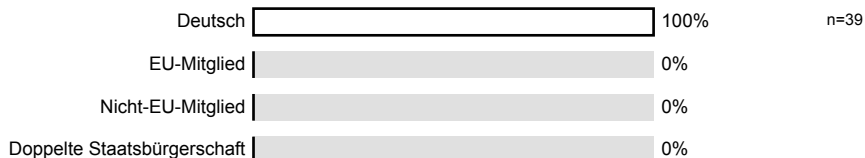
4. Bitte geben Sie an, wo Sie vor Aufnahme Ihres Studiums gewohnt haben



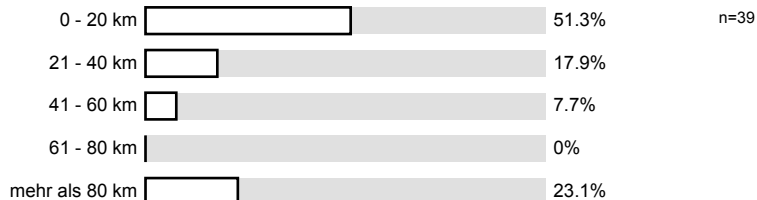
5. Sind Sie für das Studium umgezogen?



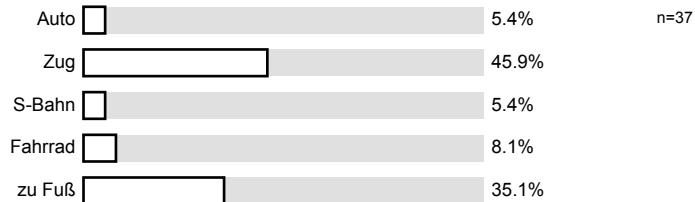
6. Ihre Nationalität



7. Wie weit liegen Ihr Wohn- und Studienort auseinander?

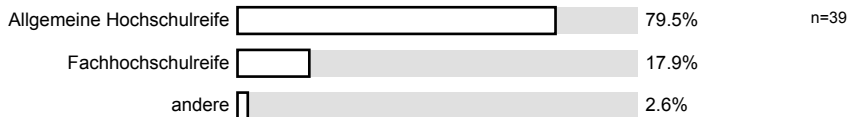


8. Mit welchem Verkehrsmittel kommen Sie überwiegend zur Hochschule? (bitte nur eine Antwortmöglichkeit ankreuzen)

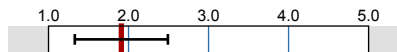


II. Qualifikation

1. Welche Art der Studienberechtigung haben Sie?

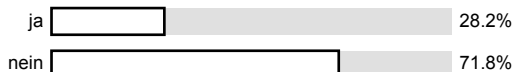


2. Mit welcher Note haben Sie Ihre Schulausbildung abgeschlossen? (bitte kreuzen Sie in der ersten Zeile die Vorkommastelle an und in der zweiten Zeile die Nachkommastelle)



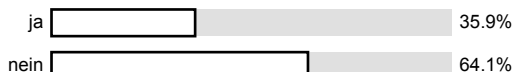
n=39
mw=1.91
s=0.58

3. Haben Sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung?



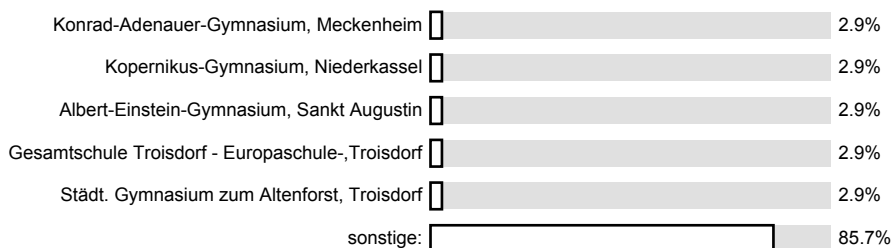
n=39

4. Waren Sie vor Beginn Ihres Studiums bereits berufstätig bzw. erwerbstätig?



n=39

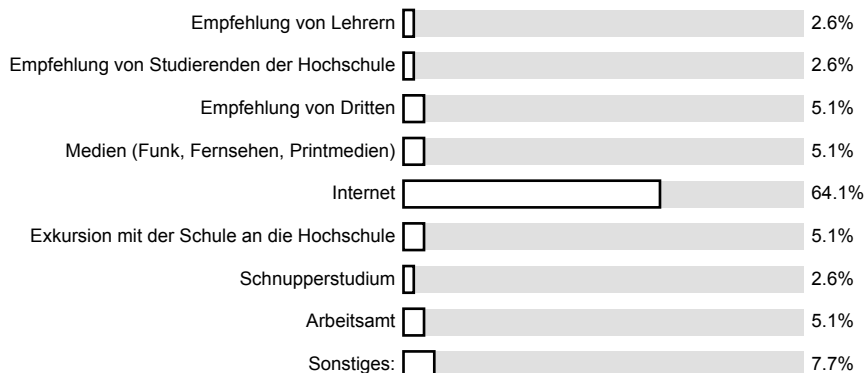
5. An welcher Schule haben Sie Ihren Schulabschluss erlangt?



n=35

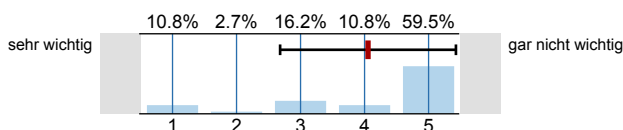
III. Aufnahme des Studiums

1. Auf die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bin ich aufmerksam geworden durch?



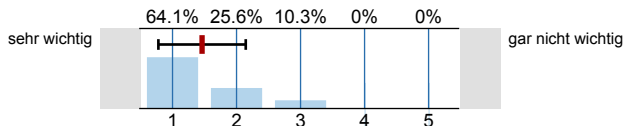
n=39

Studienberatung



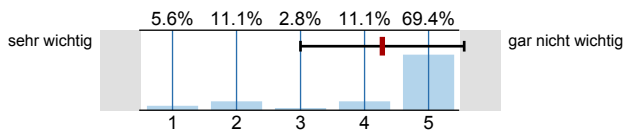
n=37
mw=4.05
s=1.37

Internet / Homepage



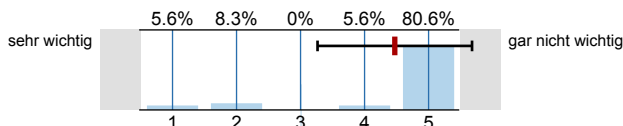
n=39
mw=1.46
s=0.68

Schnupperstudium



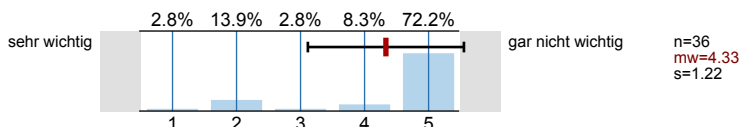
n=36
mw=4.28
s=1.28

Exkursion (Schule in die Hochschule)

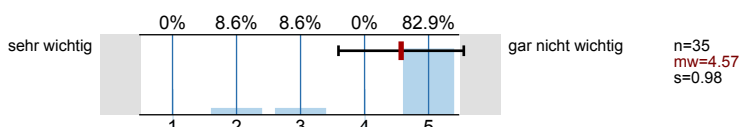


n=36
mw=4.47
s=1.21

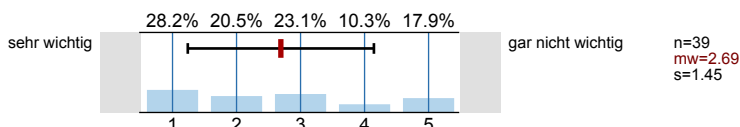
Info-Veranstaltung (Hochschule an der Schule)



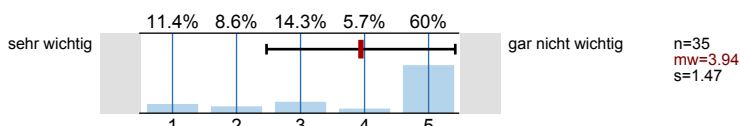
Messebesuch



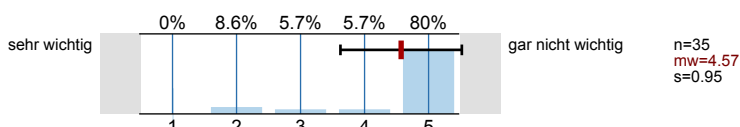
Flyer (Studiengangsinformation)



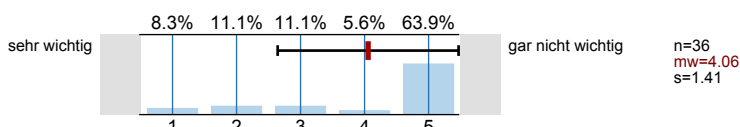
Tag der offenen Tür



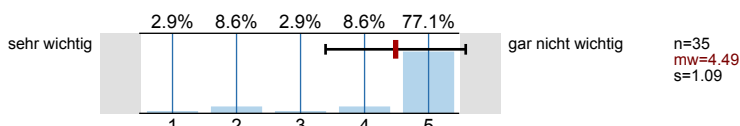
Girls Day



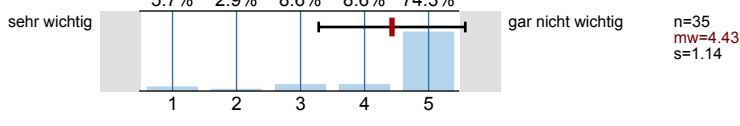
Studierende / Fachschaft



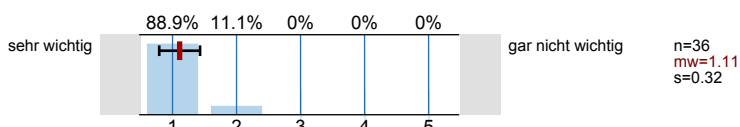
Lehrer



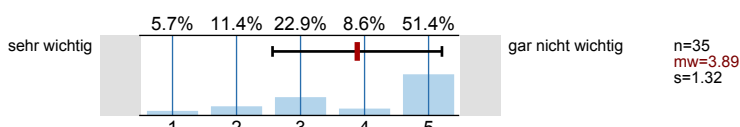
Beratung Arbeitsamt



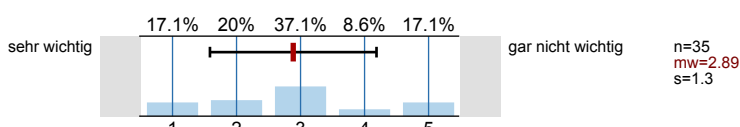
Angebot an Studiengängen



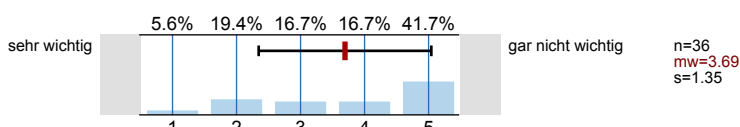
Nähe zum Wohnort



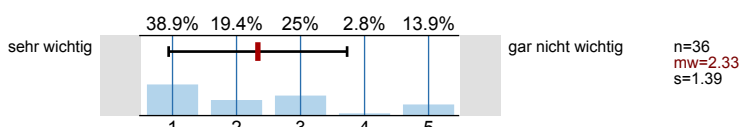
Reputation der Hochschule



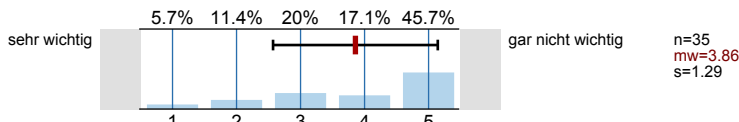
Größe der Hochschule



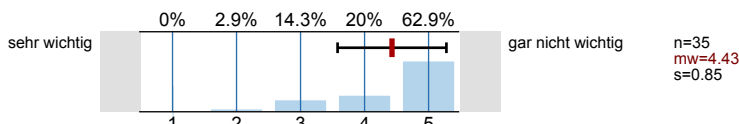
Ausstattung der Hochschule



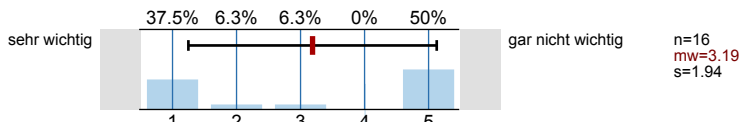
Möglichkeit der Existenzgründung



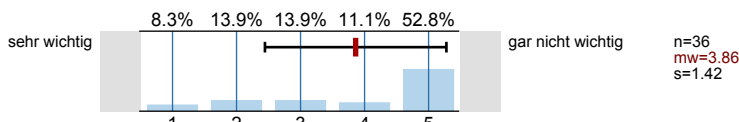
Freizeit- u. Kulturangebot am Hochschulort



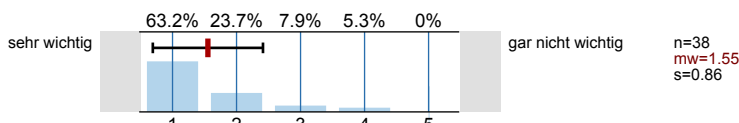
sonstige:



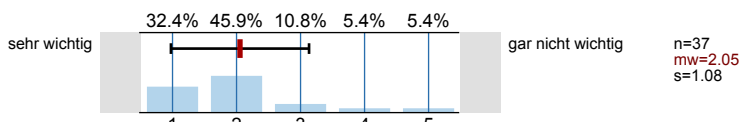
Standort



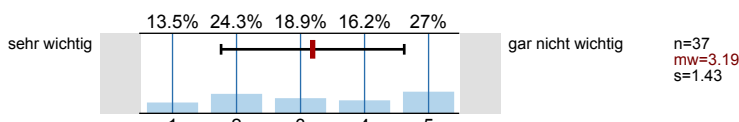
Begabung / Neigung



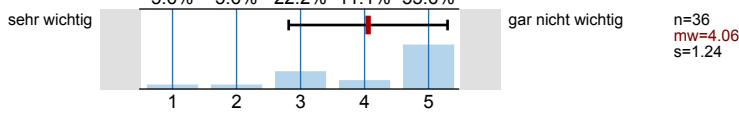
Zukunftsperspektive / Berufsaussichten



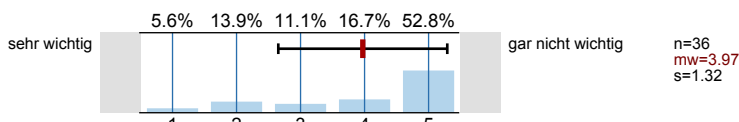
Vertiefung der bereits erworbenen Fähigkeiten



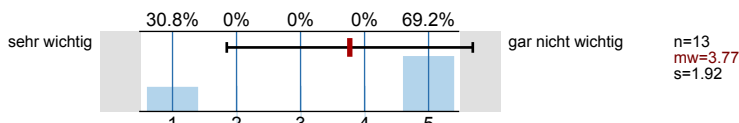
Kurze Studiendauer



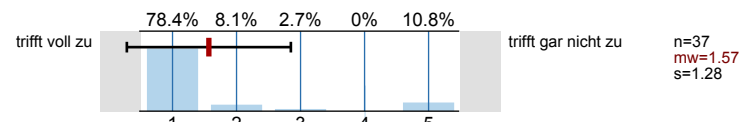
Möglichkeit der Existenzgründung



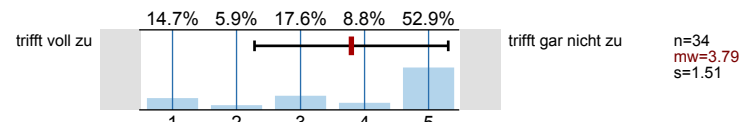
sonstige:



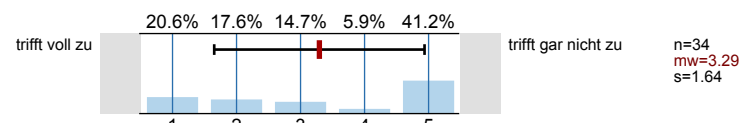
5. Ich habe mich zuerst für den Studiengang entschieden.



6. Ich habe mich zuerst für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg entschieden.

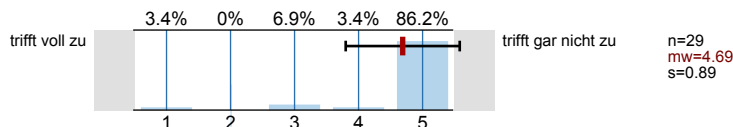


7. Beide Faktoren haben meine Entscheidung beeinflusst.

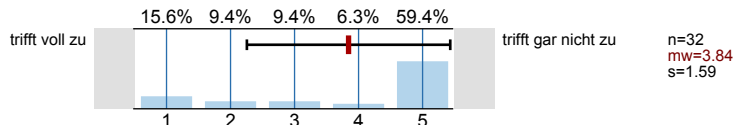


IV. Finanzierung des Studiums

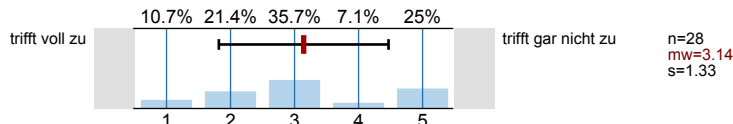
Ständige Erwerbstätigkeiten in meinem Beruf



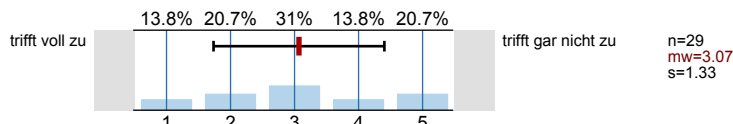
Ständige Nebenjobs



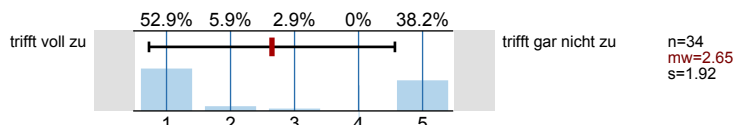
Gelegentliche Jobs



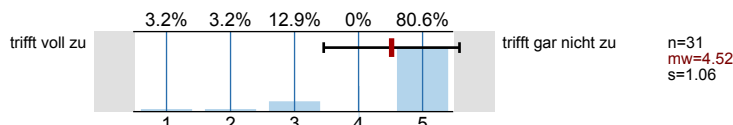
Ersparnisse / Vermögen



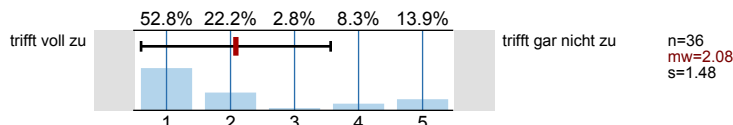
BAFög



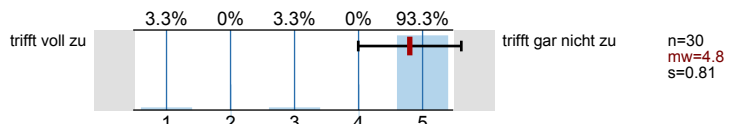
Andere Stipendien



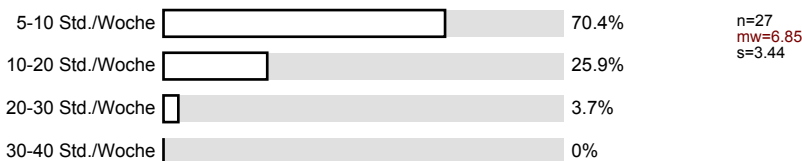
Unterstützung durch Eltern / Verwandte



Unterstützung durch die Ehepartnerin / den Ehepartner

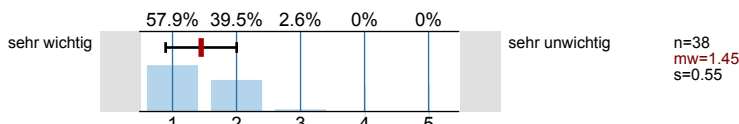


2. Wie viele Stunden wenden Sie wöchentlich für die Finanzierung des Studiums auf?

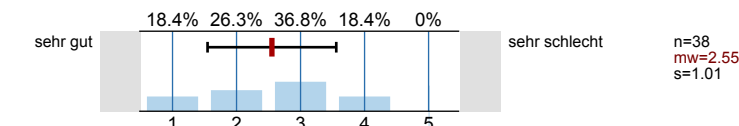


V. Erste Erfahrungen

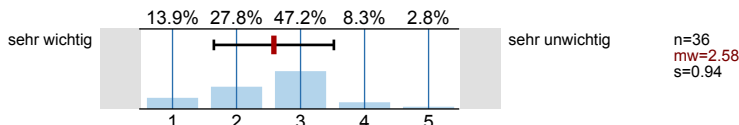
Persönliche und inhaltliche Begleitung in der ersten Studienwoche



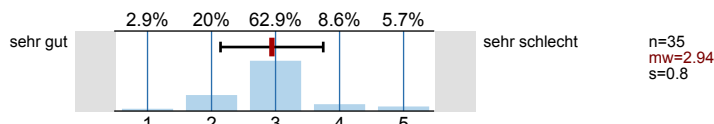
Persönliche und inhaltliche Begleitung in der ersten Studienwoche



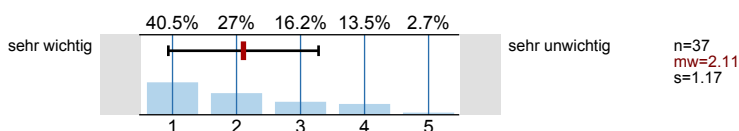
Studienberatung



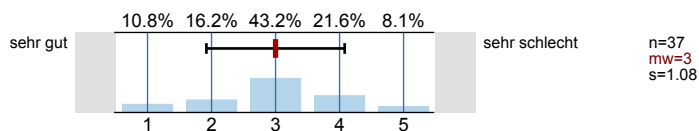
Studienberatung



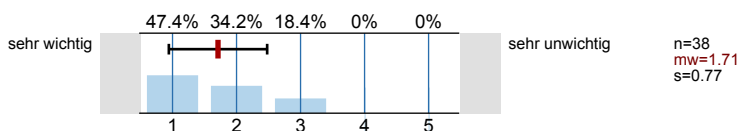
Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung



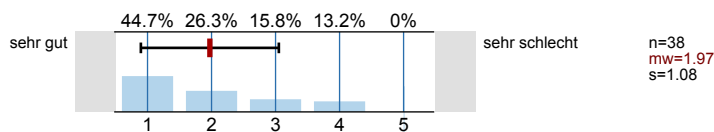
Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung



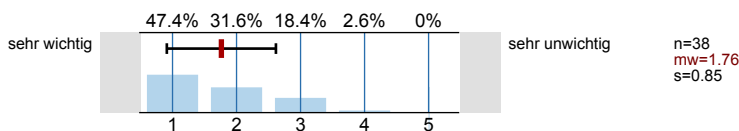
Organisation der Einschreibung



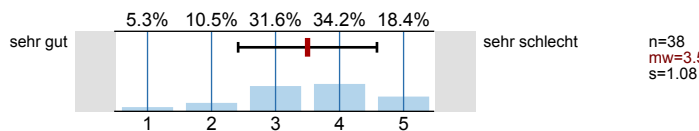
Organisation der Einschreibung



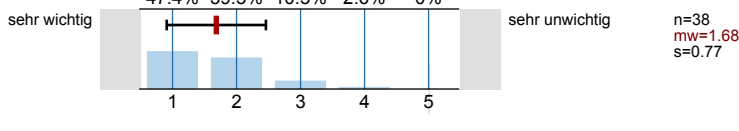
Angebot an Tutorien



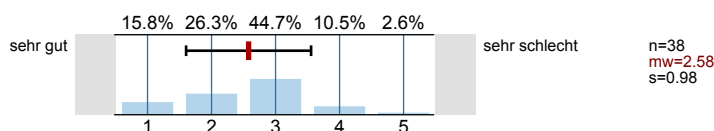
Angebot an Tutorien



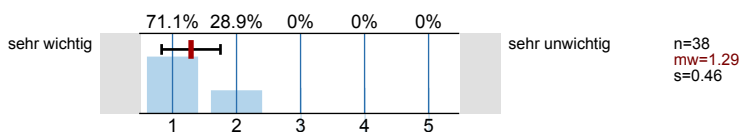
Kontakt zu den Lehrenden



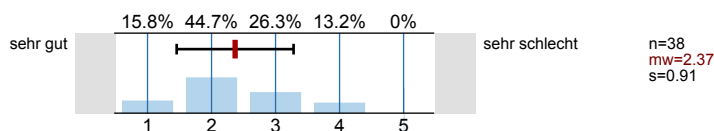
Kontakt zu den Lehrenden



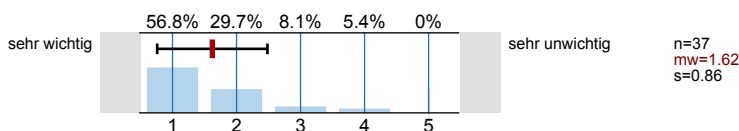
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



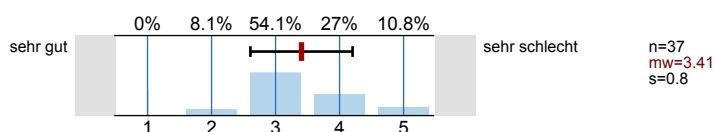
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



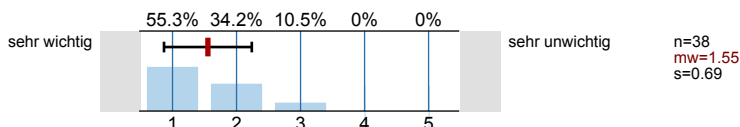
Rückmeldung der Lernfortschritte durch die Lehrenden



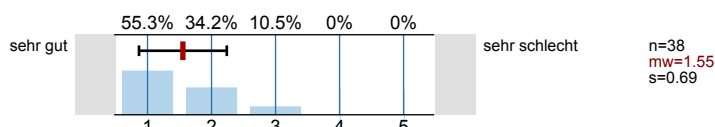
Rückmeldung der Lernfortschritte durch die Lehrenden



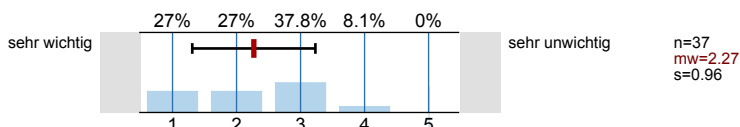
Technische Ausstattung



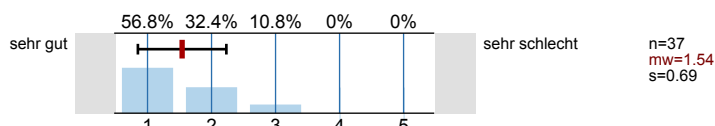
Technische Ausstattung



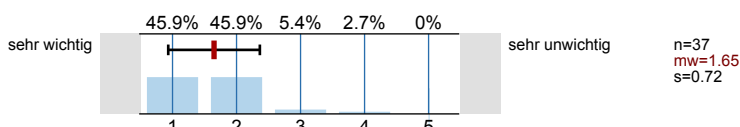
Bibliothekseinführung



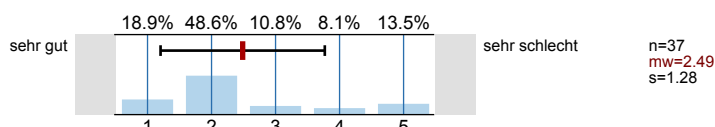
Bibliothekseinführung



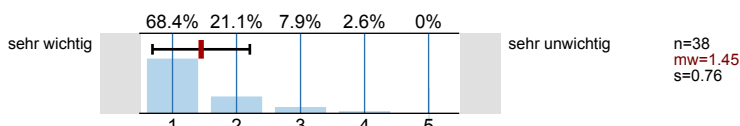
Brückenkurse / Vorkurse / Propädeutikum



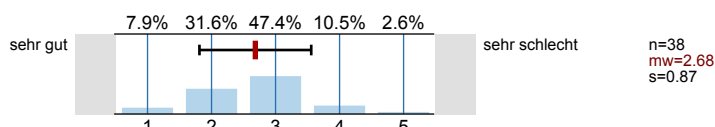
Brückenkurse / Vorkurse / Propädeutikum



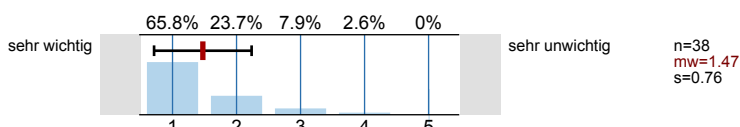
Informationsfluss



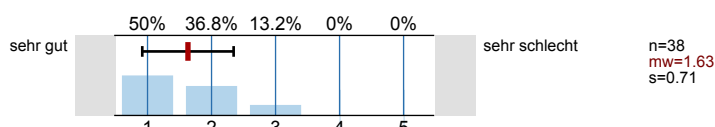
Informationsfluss



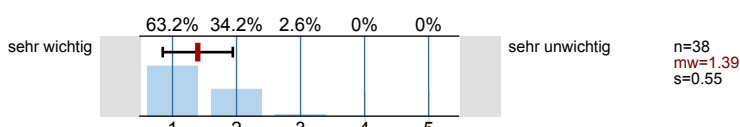
überschaubare Gruppengrößen



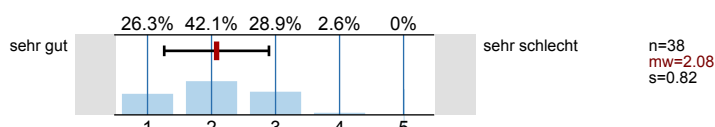
überschaubare Gruppengrößen



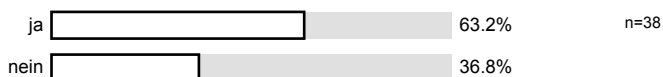
praxisnahe Gestaltung der Lehrveranstaltungen



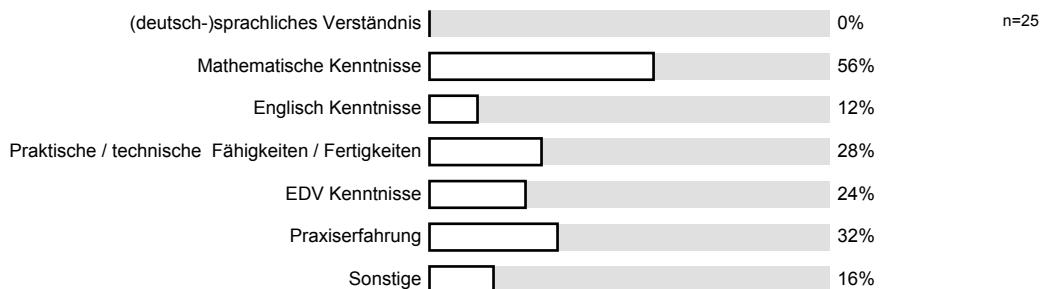
praxisnahe Gestaltung der Lehrveranstaltungen



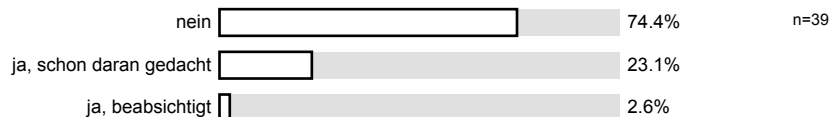
2. Haben Sie feststellen müssen, daß Ihnen bestimmte Kenntnisse oder Fähigkeiten fehlen, die in Ihrem Studium erwartet werden? (Mehrfachantwort möglich)



wenn ja, welche?



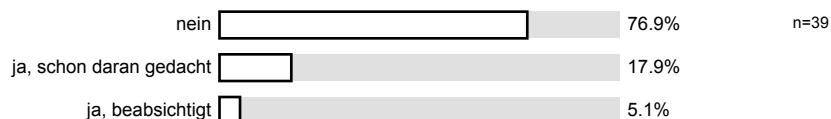
a) ein anderes Studienfach zu wählen:



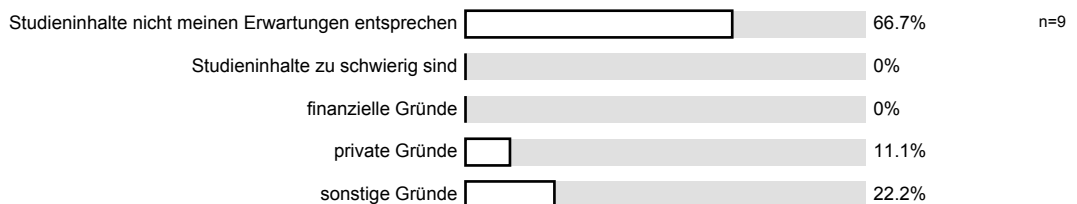
falls ja, weil (Studienfachwechsel)



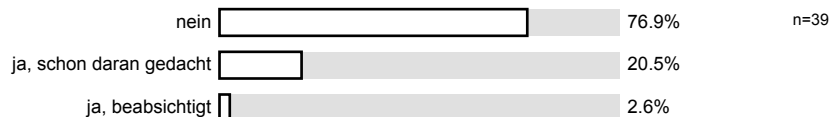
b) die Hochschule zu wechseln?



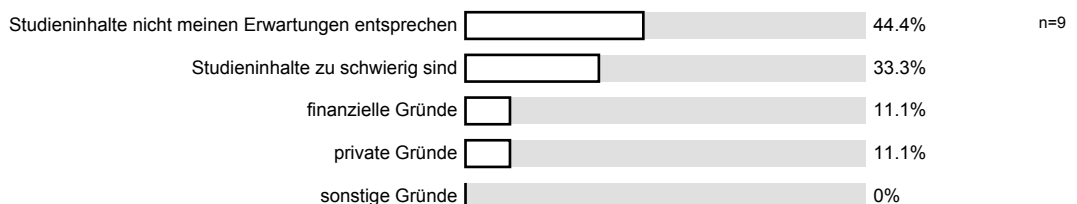
falls ja, weil (Hochschulwechsel)



c) Ihr Studium aufzugeben?

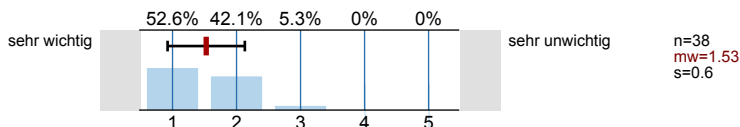


falls ja, weil (Studiensaufgabe)

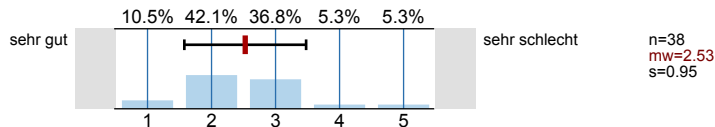


VI. Studienbedingungen

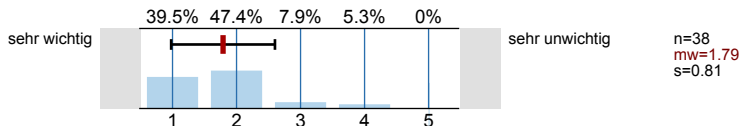
Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden



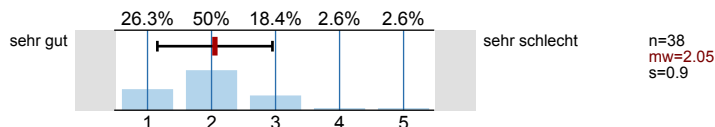
Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden



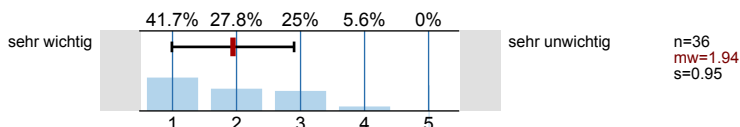
Erreichbarkeit und Service des Studierendensekretariats (Einschreibung)



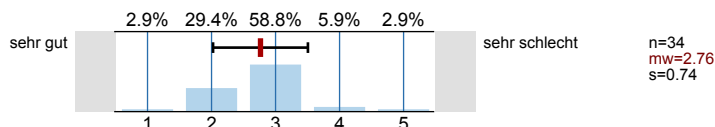
Erreichbarkeit und Service des Studierendensekretariats (Einschreibung)



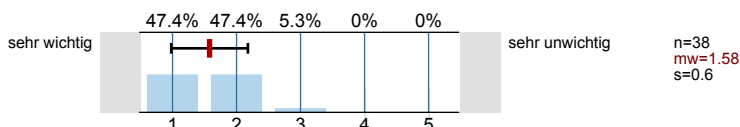
Erreichbarkeit und Service des Prüfungsamts



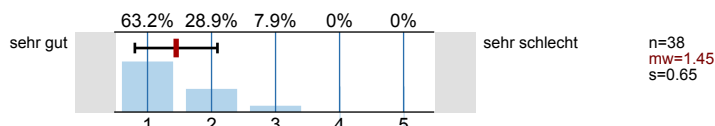
Erreichbarkeit und Service des Prüfungsamts



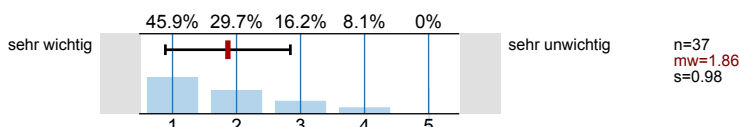
Service der Bibliothek



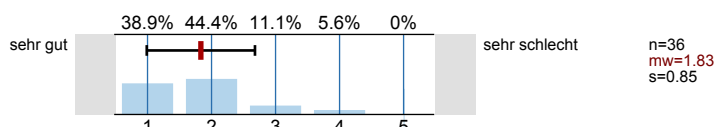
Service der Bibliothek



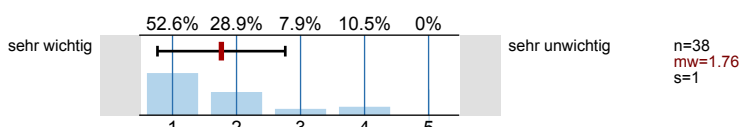
Nutzungsmöglichkeit der IT-Infrastruktur



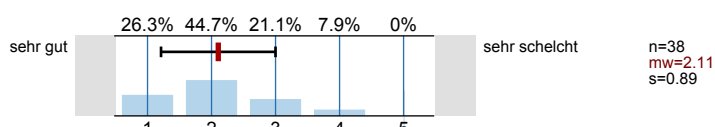
Nutzungsmöglichkeit der IT-Infrastruktur



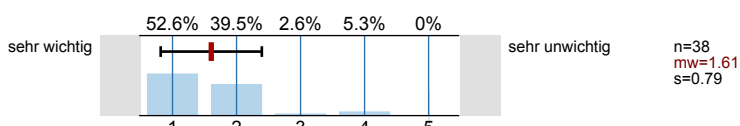
Räumlichkeiten zum ungestörten Lernen



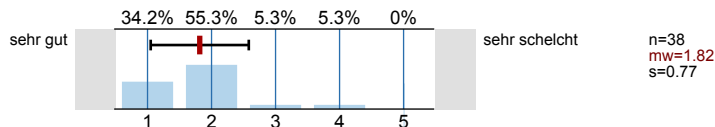
Räumlichkeiten zum ungestörten Lernen



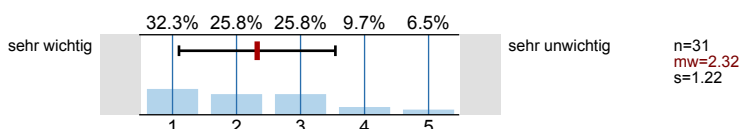
Ausstattung der Räumlichkeiten



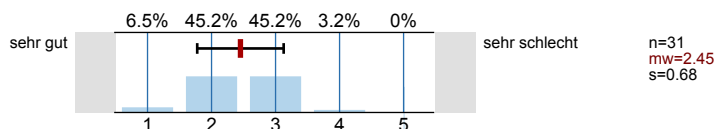
Ausstattung der Räumlichkeiten



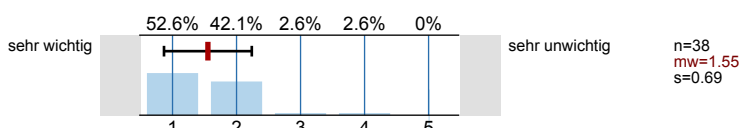
Betreuung ausländischer Studierender



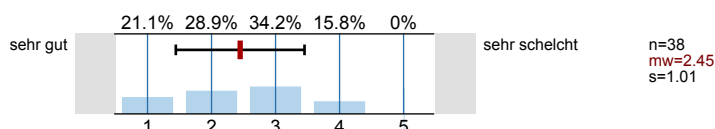
Betreuung ausländischer Studierender



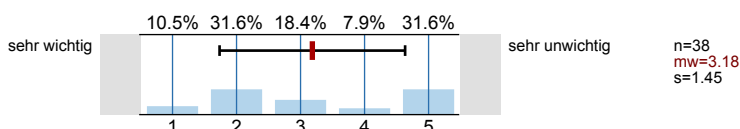
Qualität und Auswahl des Mensa-Essens / Cafeteria



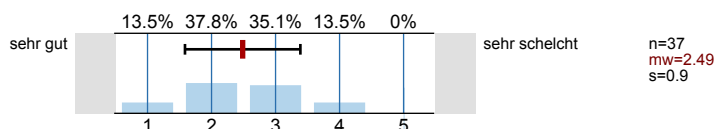
Qualität und Auswahl des Mensa-Essens / Cafeteria



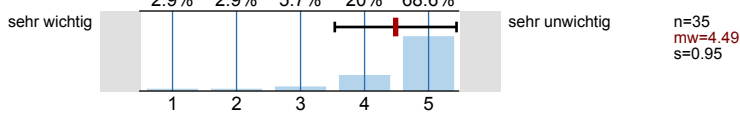
Parkplatzangebot



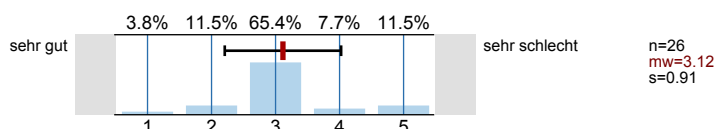
Parkplatzangebot



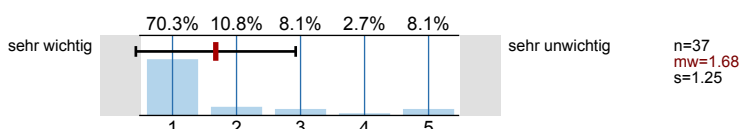
Angebot der kirchlichen Hochschulgemeinde



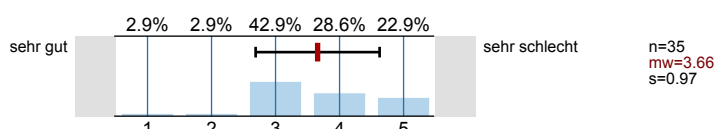
Angebot der kirchlichen Hochschulgemeinde



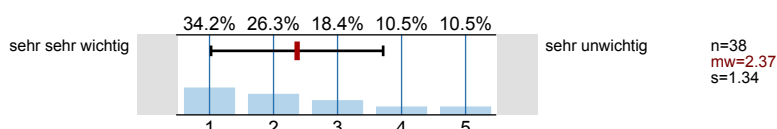
Wohnmöglichkeiten im Einzugsbereich der Hochschule



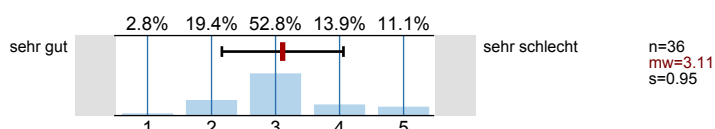
Wohnmöglichkeiten im Einzugsbereich der Hochschule



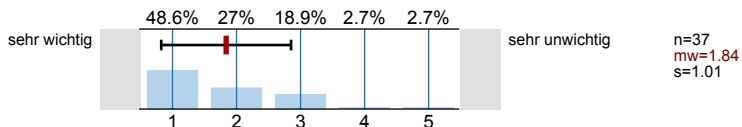
Freizeit- und Kulturangebote in der Hochschulumgebung



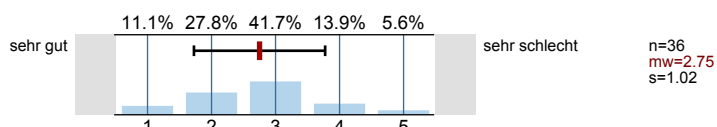
Freizeit- und Kulturangebote in der Hochschulumgebung



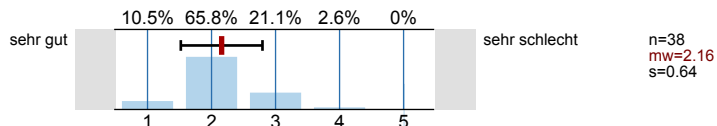
Studentisches Leben



Studentisches Leben



2. Insgesamt bewerte ich das Studium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit...

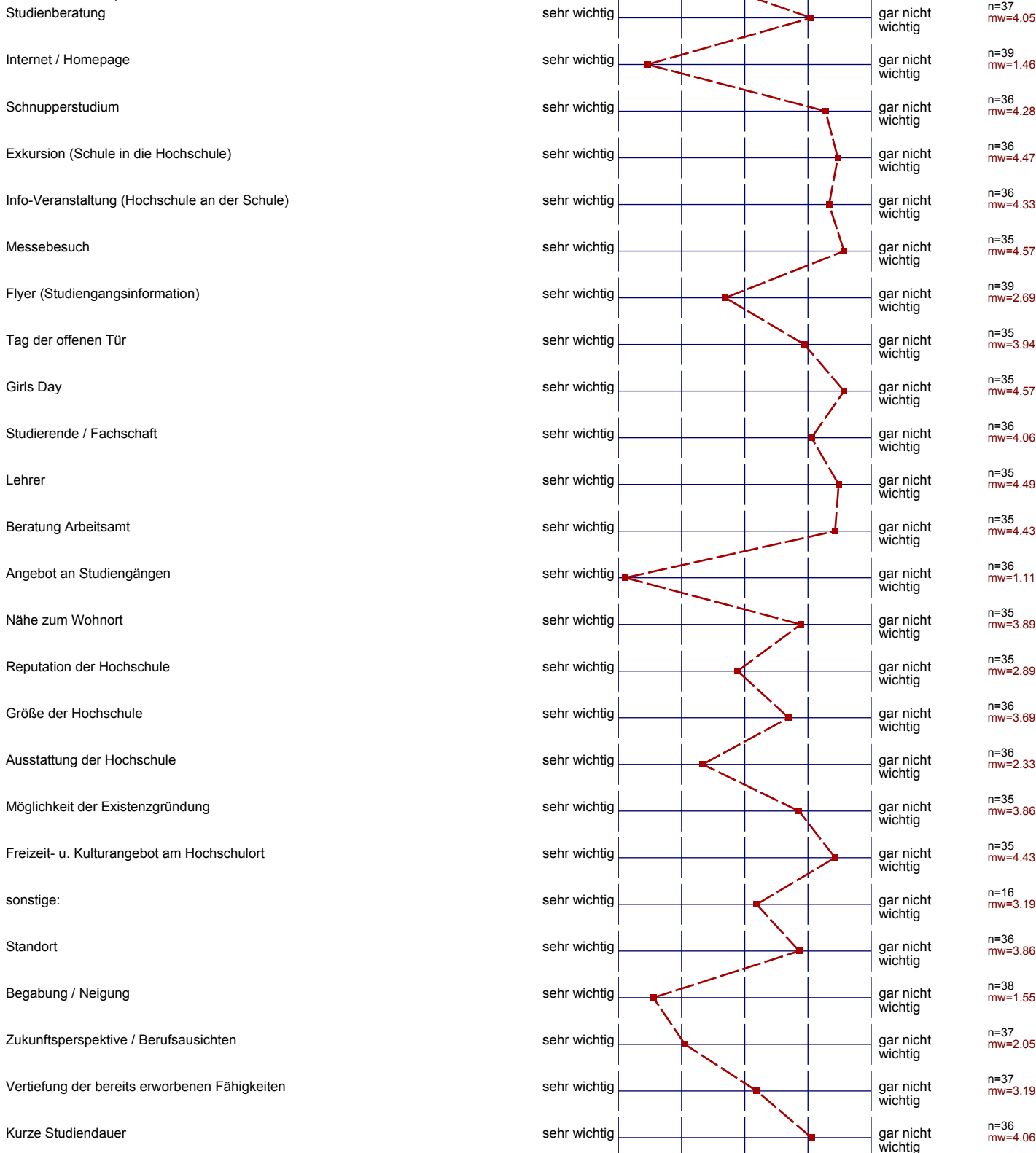


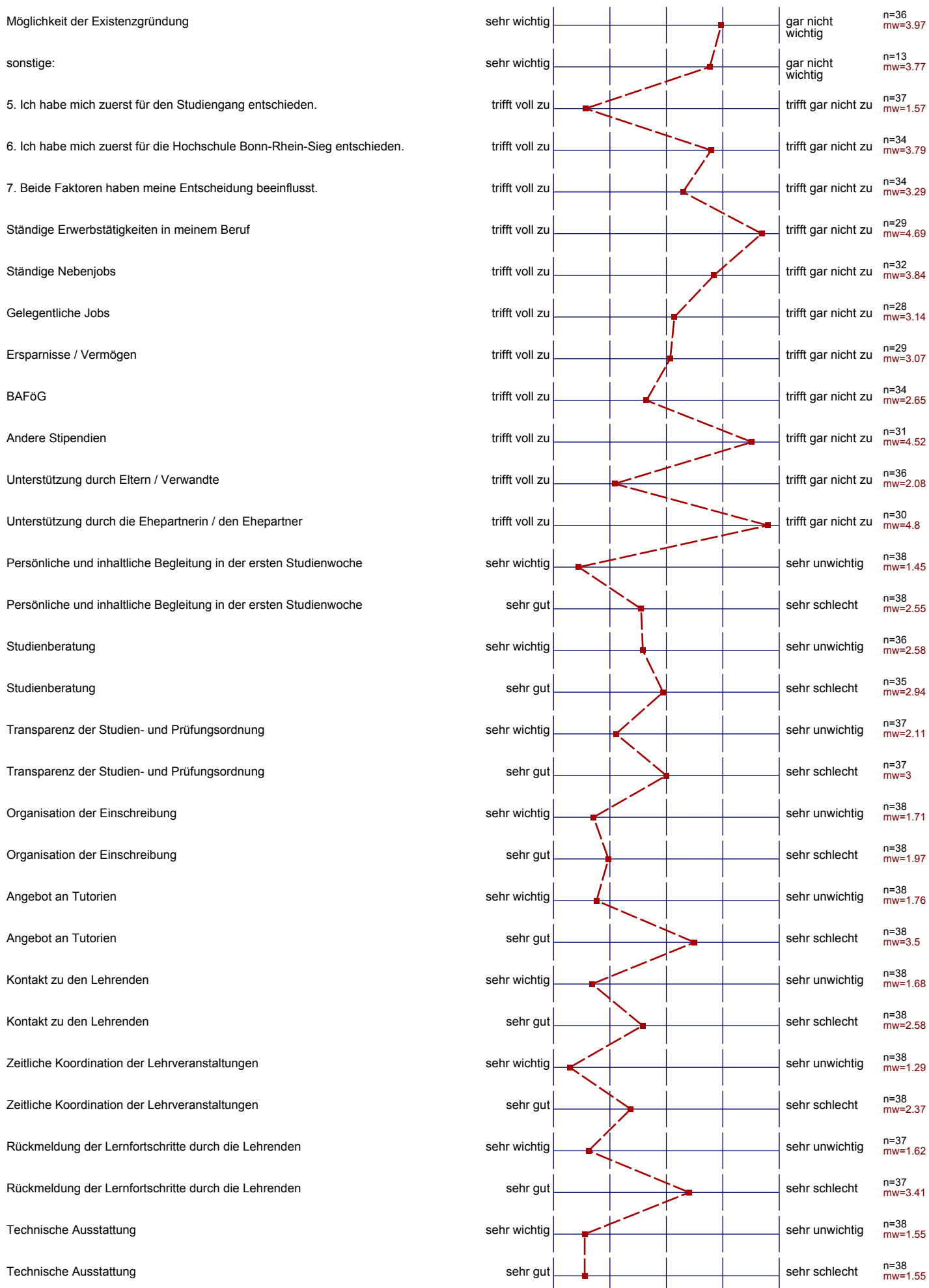
Profillinie

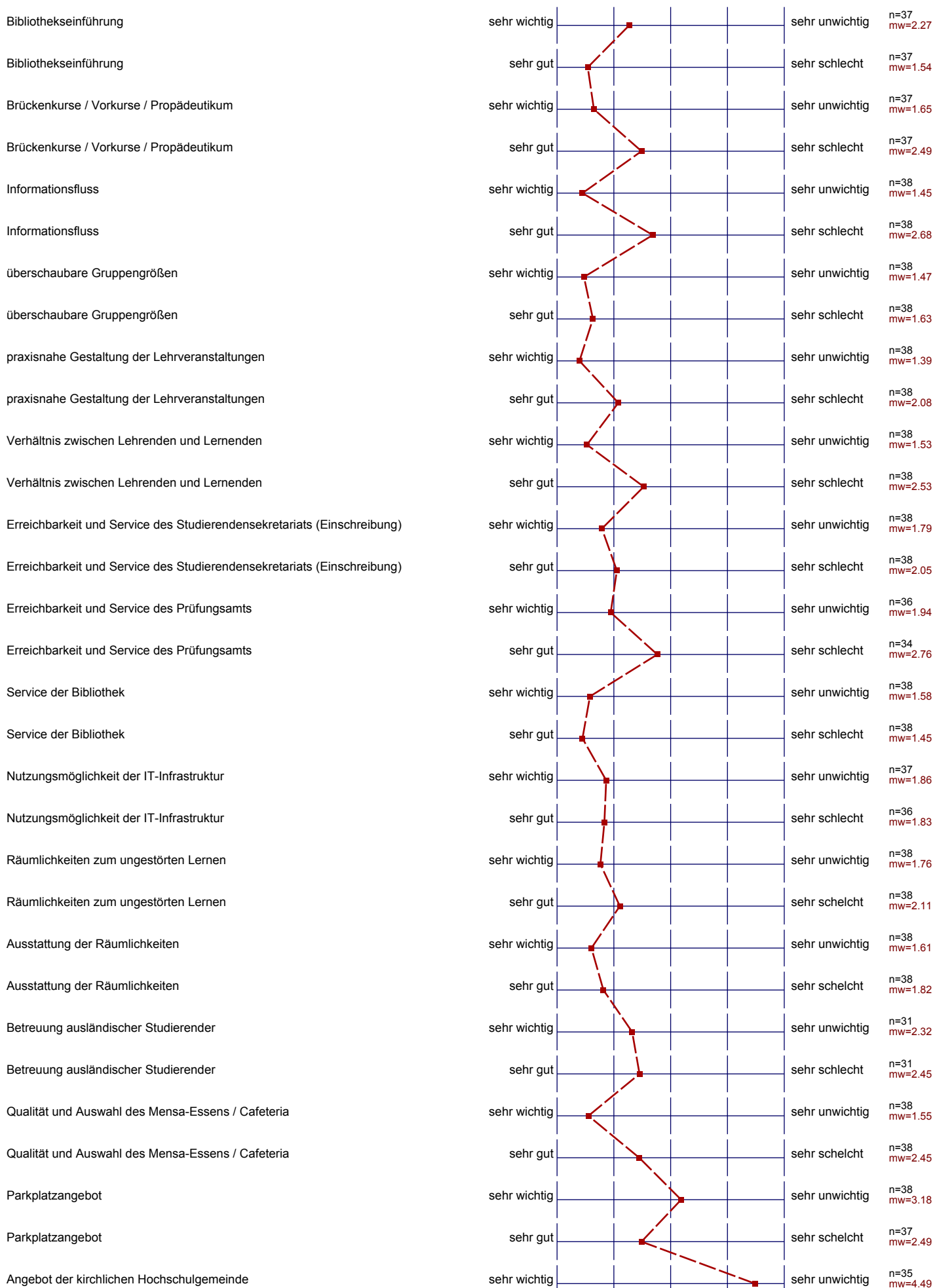
Teilbereich: Studiengangsbezogene Befragungen

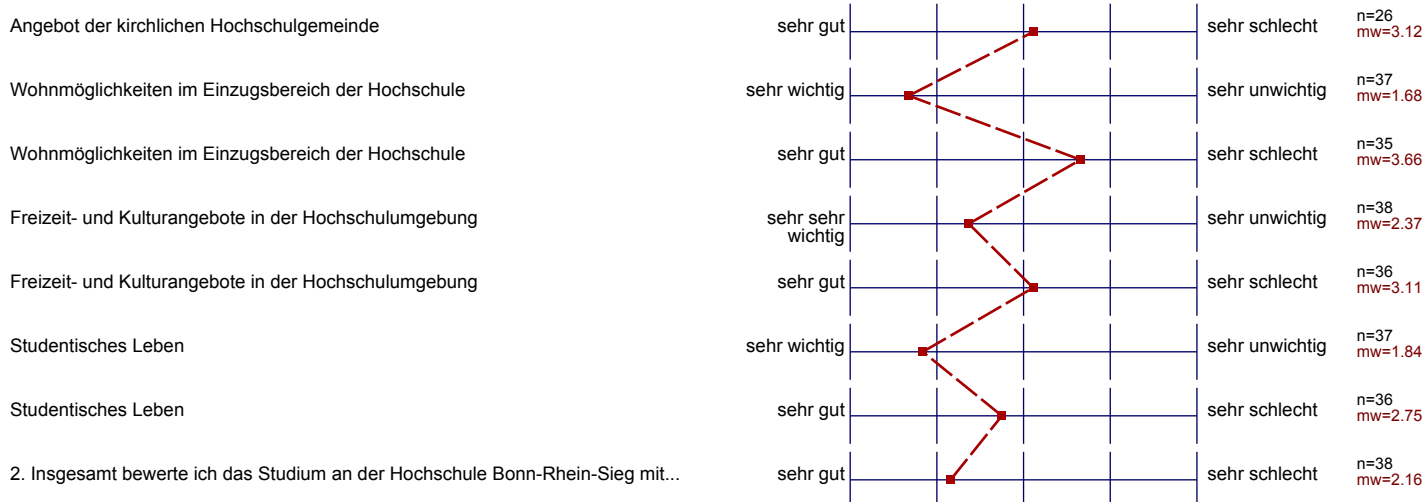
Name der/des Lehrenden: Erstsemester
 Titel der Lehrveranstaltung: Erstsemesterbefragung FB 05 Bachelor Forensik
 (Name der Umfrage)

2. Mit welcher Note haben Sie Ihre Schulausbildung abgeschlossen? (bitte kreuzen Sie in der ersten Zeile die Vorkommastelle an und in der zweiten Zeile die Nachkommastelle)









Auswertungsteil der offenen Fragen

II. Qualifikation

Sonstige Schule:

- Abendgymnasium Bonn
- BSZ ET DD
- Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Bautzen
- Berufsbildende David-Roentgen-Schule Neuwied
- Berufskolleg Olsberg (Sommer 2005)
- Eckenberg-Gymnasium Adelsheim
- Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen
- Erzbischöfliches katholisches St. Joseph-Mädchengymnasium Rheinbach
- Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Königs Wusterhausen
- Fritz-Henßler Berufskolleg Dortmund
- Gesamtschule Barmen, Wuppertal
- Gutenberggymnasium, Bergheim
- Gymnasium Georgianum, Hildburghausen
- Gymnasium Vogelsang, Solingen
- Gymnasium an der Hamburgerstr., Bremen
- Hebel-Gymnasium, Schwetzingen
- Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken
- Kardinal-Frings Gymnasium, Bonn
- Kurt-Schumacher-Schule, Karben
- Lloyd Gymnasium Bremerhaven
- Menzel-Oberschule (Gymnasium) Berlin-Mitte
- Paul-Klee-Gymnasium, Overath
- Peter- Paul- Rubens- Gymnasium, Siegen
- Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden
- Professor Fritz Hofmann Gymnasium Kölleda, Kölleda
- Schiller-Gymnasium, Pforzheim
- St. Joseph Gymnasium, Rheinbach
- Stadtgymnasium Köln-Porz
- Walter Gropius Gymnasium, Selb
- berufskolleg

III. Aufnahme des Studiums

Sonstige Möglichkeiten auf die Hochschule aufmerksam zu werden:

- die Internetseite der Stadt Bonn
- durch Zufall im Zug aufgeschnappt

- eigenes Interesse

Sonstige Gründe für die Wahl der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg:

- Einzige Hochschule mit diesem Studienfach
- Einziger Standort, an dem Naturwissenschaftliche Forensik angeboten wird; bilingualer Studiengang
- der einzige Standort, an dem naturwiss. Forensik angeboten wird (in Deutschland) + bilinguales Studium
- einzige Hochschule, die Naturwissenschaftliche Forensik anbietet
- einzige Hochschule, die den Studiengang anbietet
- einziger Studiengang "Naturwissenschaftliche Forensik" in Deutschland
- ist die einzige Hochschule in Deutschland, die diesen Studiengang anbietet.

Sonstige Gründe für die Wahl des Studiengangs:

- Einziger Studiengang in ganz Deutschland
- Es gibt nat. Forensik nur einmal in Deutschland
- Interesse
- Persönliche Ziele, und Forensik in Rheinbach ist der einzige Studiengang seiner Art in Deutschland
- bilingual
- einzige Hochschule, die den Studiengang anbietet

IV. Finanzierung des Studiums

Sonstige Finanzierungsmöglichkeiten:

- Es ist kaum möglich neben dem Studium zu Arbeiten, was die allgemeine Lebensqualität deutlich beeinflusst.
- KfW-Kredit

V. Erste Erfahrungen

Sonstige fehlende Kenntnisse und Fähigkeiten

- Chemie Kenntnisse
- Chemie, Physik
- Chemische Kenntnisse
- Pysikalische Kenntnisse
- chemie
- chemische Kenntnisse, die eigentlich nicht erforderlich sind, laut Modulhandbuch aber doch ganz gut gewesen wären.

Sonstige Gründe (Studienfachwechsel)

- ggf. doch falsches Interessengebiet

Sonstige Gründe (Hochschulwechsel)

- Fach wird nicht angeboten
- Ich bin zu alt um noch länger zu studieren als nötig

Sonstige Gründe (Studiensaufgabe)

- Werde doch meinen Master in Gesundheitswissenschaften machen

VI. Studienbedingungen

Bitte geben Sie an, was Ihnen besonders gut an dem von Ihnen gewählten Studium gefällt!

- - die Praktika
 - die Übungen in Computing Science
 - Kriminalistik (durch die praktische Erfahrung von Frau Mohr)
 - Berufsaussichten, die forensische Wissenschaft als solche
- - große Wertlegung auf sprachliche Ausbildung/Fortbildung auch in den naturwissenschaftlichen Fächern
 - Praxisnähe
 - Ausstattung der Hochschule
 - Sauberkeit des Campus inklusive der Sanitäranlagen
- Das Hochschulgebäude und die Ausstattung, diverse Fächer
- Das Studium der nat. forensik deckt viele Fächer gleichzeitig ab, wie z.B. Chemie, Mathe und Bio mit zusätzen wie Recht und Kriminalistik. Es ist nicht auf ein Fach beschränkt.
- Das Studium ist praxisorientiert mit den vielen Praktikas und Versuchen.
Der Stundenplan ist nicht überfüllt, damit man noch genügend Zeit für andere Dinge hat.
- Die Praxisnähe
- Die Seminare finden in relativ kleinen Gruppen statt, die Räumlichkeiten sind sehr hochwertig
- Fachrichtung
- Gut abgestimmtes (schaffbares) Lernpensum.
- Praxis, Sprachen, Chemie
- Praxisnähe, Vorlesungen teilweise auf Englisch, relevante Inhalte
- Studiumablauf ist gut organisiert
- Viele Praktika in unterschiedlichen Fächern.
- Vielseitigkeit des späteren Berufsfeldes --> Vielseitigkeit der Lehrveranstaltungen
- breites Spektrum an verschiedenen Fächern; kleiner Studiengang (wenige Studierende in einem Semester), dadurch bessere Zusammenarbeit zwischen Dozent und Student möglich; man hat nach Abschluss mehrere Berufsrichtungen zur Auswahl
- das es den Studiengang überhaupt gibt
- die Praxisnähe, die Grundstruktur und die inhaltlichen Zusammenhänge zwischen Praktika, Theorie und Übung, die zwanglose Atmosphäre
- praktische Einheiten (Praktika und Übungen) in übersichtlichen Gruppengrößen, Kompetenz der Dozenten, wöchentlicher Stundenumfang genau richtig sodass Vor-/Nachbereitung zu Hause noch Spaß macht
- praxisnah, gute Ausstattung
- viele praktische Übungen, kleine Übungsgruppen

Bitte geben Sie an, was Ihnen nicht gefällt bzw. was Ihrer Meinung nach verändert werden sollte!

- - Dozenten, die kein Deutsch können (oder nur bedingt), sollten nicht auf Deutsch dozieren! Dozenten, die weder richtig Deutsch sprechen, noch fachlich gutes Wissen bestimmter Themen haben (über die sie dozieren!), sollten entweder nicht dozieren oder sich entsprechend fortbilden. Es kann nicht sein, dass manche Studierenden mehr Ahnung haben als der entsprechende Dozent...
 - Dozenten, die kein gutes Englisch sprechen, sollten keine Vorlesung auf Englisch halten, sondern auf Deutsch!
 - Dass eine Vorlesung, die KEINE Pflichtveranstaltung ist, nicht von 100% der Studierenden besucht wird, ist einleuchtend. Dass dies mit einer Klausur am Ende des Semesters bestraft(!) wird, ist NICHT einleuchtend!
 - Dass ein Protokoll erst wieder ausgeteilt wird, damit man es korrigieren kann, es dann wieder abgibt, und wegen der Eigenkorrektur nichts Besseres bekommen kann als eine 1,7, könnte man den Studierenden ruhig vorher sagen! Einfach als Information.
 - Es wären mehr als 4 Vorlesungen in Kriminalistik erwünscht gewesen.
- - mangelnde Wohnmöglichkeiten in Rheinbach und der direkten Umgebung
 - schlechte Busverbindungen der Ortsteil an die Hochschule (besonders Oberdrees)
 - Freizeitangebot sollte ausgebaut werden
- Bei manchen Vorlesungen besteht das Problem das der/die Dozent(in) nur in gebrochenem Deutsch bzw Englisch sprechen und es somit extrem schwer ist dem Unterricht zu folgen.
- Bessere Einführung in Prüfungsangelegenheiten und sonstige wichtige organisatorische Dinge

- Der Mathebrückenkurs sollte in verschiedenen Leistungsniveaus angeboten werden. Außerdem sollte es ein Chemiebrückekurs geben. Es fehlen Tutorien für Chemie und Mathe. Bewerber ohne besondere Chemie vorkenntnisse sollten nicht genommen werden, wenn diese im nachhinein nicht unterstützt werden.
- Die zeitliche Koordination der Praktika könnte etwas besser sein, so dass zB nicht in Woche A 3 Praktika und dementsprechend Protokolle/Nachtestate anfallen, und in Woche B und C wiederum garnichts.
- Eine Dozentin ist nicht sehr gut besetzt.
- Es sollte entweder angegeben werden, dass ein paar Vorkenntnisse in Chemie nicht schlecht wären, oder es sollte einen Chemiebrückenkurs geben.
- Kriminalistik ist sehr interessant, aber nicht sinnvoll umgesetzt --> kein Zusammenhang zum Studium, wirkt wie ein reines Lockangebot für Studenten ; Vorlesungen in Kriminalistik sollten sich mehr ans Praktikum halten und das Praktikum sollte mehr auf den Laborbereich und künftige Arbeitsstelle richten
- Mangel an Wohnraum in Rheinbach/Umgebung bzw den Studentenwohnheimen, nur 4 Vorlesungen Kriminalistik, alle Erstis bei Einführungswoche zusammen (man lernt unmittelbare Komilitonen erst spät kennen), Azubis im Labor die selber sehr unerfahren sind
- Mehr Rückmeldungen der Lehrkräfte an die Studenten
- Organistation der Praktika, in manchen Wochen sehr viel, in anderen gar nix Betreuung im Praktikum (vor allem Chemie)
- Prüfungen im Fach Englisch, mehr Sprachkurseangebote
- Wenn man Vorlesungen in Englisch hält, dann sollten die Lehrer auch gut englisch sprechen können. Man sollte auf Probleme, die bei den Studenten bzgl des Stoffes auftreten, eingehen und nicht einfach stur seinen Lehrplan fortsetzen.
- die computing science Vorlesung sollte anschaulicher sein und entweder in einem ordentlichen Englisch oder auf Deutsch gehalten werden
- diesen studiengang naturwissenschaftliche Forensik zu nennen ist lächerlich;er sollte besser naturwissenschaftliche Analytik heißen! das befristete Kriminalistikmodul ist nur ein deckmantel,damit es so genannt werden darf
- es gefällt mir nicht, dass wir vieeeeeel zu wenig darüber informiert wurden, was wirklich hinter diesem vermeintlichen forensischen Studiengang steckt und dass versch. Lk-Niveau Wissen verlangt wird, was nieeee als Bedingung genannt wurde!
- kaum Infos zu Prüfungen und zur Beschaffung der Vorlesungssripte in den Orientierungswochen